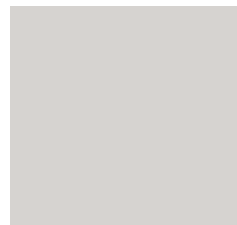




**HANSA GROUP AG**





# INHALT

<u>BRIEF DES VORSTANDS</u>	<u>4</u>
<u>LAGEBERICHT</u>	<u>5</u>
<u>KONZERNBILANZ</u>	<u>9</u>
<u>KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</u>	<u>10</u>
<u>KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG</u>	<u>11</u>
<u>ANHANG</u>	<u>12</u>
<u>KONTAKT/IMPRESSUM</u>	<u>17</u>





## BRIEF DES VORSTANDS DER HANSA GROUP AG

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

es freut uns, Ihnen über ein gutes erstes Halbjahr 2008 berichten zu können. Das betrifft sowohl das laufende Geschäft als auch die strategische Neuausrichtung unseres Unternehmens.

Die Integration der zum Ende des Jahres 2007 übernommenen Chemischen Fabrik Wibarco GmbH mit Sitz in Ibbenbüren ist zum größten Teil vollzogen. Viele der Maßnahmen aus dieser Integration tragen bereits heute zur Verbesserung des Konzernergebnisses bei, allerdings konnte noch nicht das volle Synergiepotential ausgeschöpft werden. Nach der Akquisition ist das Jahr 2008 das erste Geschäftsjahr des neuen HANSA KONZERNS.

In einem derzeit konjunkturell anspruchsvollen Umfeld konnten wir sowohl Umsatz als auch Ergebnis verbessern. Dies ist vor dem Hintergrund signifikanter Währungsschwankungen und stark steigender Rohstoffkosten besonders hervorzuheben. Einmal mehr profitierten wir dabei von unseren hervorragenden internationalen Kontakten und Geschäftsbeziehungen.

Trotz zunehmend schwierig werdender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen blieb die Nachfrage nach chemischen Produkten in den ersten sechs Monaten relativ stabil. In einigen Märkten, vor allem in Europa, war ein leichter Konjunkturrückgang zu verzeichnen, während andere Regionen (z.B. Asien und Mittel- und Osteuropa) ein weiterhin stabiles Wachstum vorweisen. Dies führte zu einer sehr guten Auslastung unserer Produktionsstätten und darüberhinaus zu einem weiteren Ausbau der Handelsaktivitäten.

Zusammenfassend verdeutlichen die folgenden Höhepunkte die positive wirtschaftliche Konzernentwicklung und lassen uns optimistisch auf die zweite Jahreshälfte blicken:

- Gutes Umsatzwachstum im ersten Halbjahr
- Verbesserung des bereinigten Betriebsergebnisses
- Hohe Auslastung der Produktionskapazitäten
- Fast abgeschlossene Integration der Chemischen Fabrik Wibarco GmbH
- Projekt Tankgartenerweiterung in Duisburg kurz vor der Fertigstellung
- Gute Fortschritte des Projekts Sulfieranlage am Standort Ibbenbüren

Auf dem Weg zur Erfüllung der für 2008 angepeilten, anspruchsvollen Ziele sind wir einen großen Schritt vorangekommen und könnten diese bei anhaltend stabilen Rahmenbedingungen sogar leicht übertreffen. Dabei sind wir noch nicht am Ziel unserer Wünsche angekommen, in den kommenden Jahren werden wir verstärkt Anstrengungen unternehmen, um die Ertragskraft unseres Unternehmens weiter zu stärken. Unsere strategische Ausrichtung auf die Stärkung der Produktion chemischer Substanzen mit besseren Erlösen und höheren Margen wird durch die Akquisition der Wibarco und den geplanten Bau der neuen Sulfieranlage untermauert. Der Fokussierung auf waschaktive Substanzen kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Wir sind auf einem guten Weg, unser Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Duisburg, im August 2008  
Der Vorstand

## LAGEBERICHT

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur entwickelte sich im ersten Halbjahr 2008 relativ gut, wenn auch mit leichten Einrückungen vor allem aufgrund drastisch gestiegener Energie- und Rohstoffpreise. Zusätzlich auf die Stimmung drücken die nach Expertenmeinung noch lange nicht überstandene Subprime- und Immobilienkrise in den USA und der anhaltend hohe Eurokurs.

Auch Deutschland mit seiner exportorientierten Wirtschaft konnte sich den negativen Entwicklungen nicht entziehen. Zwar waren die Auswirkungen bis jetzt noch nicht deutlich sichtbar, jedoch insgesamt zeigt sich die wirtschaftliche Gesamtlage in Europa zunehmend instabil. Eine Rezession erscheint derzeit als ein realistisches Szenario und auch die Energiepreise drohen in Zukunft auf neue Rekordmarken zu steigen.

Trotzdem konnten sich die internationale und die deutsche Chemieindustrie in den ersten Monaten des Jahres 2008 weiter positiv entwickeln, wie den aktuellen Auftragsbeständen und „Stimmungsindikatoren“ (z.B. Ifo-Index) zu entnehmen ist. Die deutsche Chemieindustrie hat damit, trotz konjunktureller Unsicherheiten, gute Aussichten auch in 2008 ein positives Geschäftsjahr zu erleben.

Die zu erwartende leichte Abschwächung der Chemiekonjunktur in 2008 dürfte deshalb allein dem leicht schwächer werdenden konjunkturellen Umfeld und allgemeinen Belastungsfaktoren zuzurechnen sein. Dazu gehören der starke Euro, das teure Öl, massiv steigende Energie- und Rohstoffkosten und die Turbulenzen auf den Finanzmärkten, die noch nicht überwunden sind. Obwohl sich die konjunkturelle Dynamik weiter abschwächen wird, ist ein jähes Ende der guten Konjunktur in 2008 aufgrund dieser potentiellen „Störfaktoren“ nicht zu erwarten.

### Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten die HANSA GROUP AG und ihre Tochtergesellschaft Chemische Fabrik WIBARCO GmbH einen konsolidierten Gesamtumsatz in Höhe von 124.947 TEUR erwirtschaften. Im Vergleich dazu erzielte die HANSA GROUP AG alleine im ersten Halbjahr 2007 einen Umsatz von rund 58.730 TEUR. Das gute Wachstum der Umsatzerlöse ist nicht nur auf die Integration der neuerworbenen Tochtergesellschaft Wibarco zurückzuführen, sondern auch auf den starken Umsatzzuwachs von ca. 23 Prozent bei der HANSA GROUP AG.

Ausschlaggebend für die guten Zuwachsraten waren neben Preiserhöhungen auch eine Erweiterung der Kundenbasis und eine Steigerung der Absatzmengen.

### Umsatzentwicklung nach Segmenten

Im Segment Produktion/Dienstleistung produziert der HANSA KONZERN Tenside und andere chemische Vor- und Zwischenprodukte und ist Dienstleister u.a. in den Bereichen Logistik, Labor und Lohnfertigung. Die Konzentration auf die margenstärkere Produktion, die Erweiterung der Wertschöpfungskette und der Produktpalette spiegeln die positive Entwicklung in diesem Segment wider. So stieg der Umsatz von 11.806 TEUR im Halbjahr 2007 auf 79.230 TEUR (bereinigt um die Konsolidierungsbuchungen). Im Halbjahr 2008 war die Auftragslage an beiden Produktionsstandorten sehr gut, und die Kapazitäten waren voll ausgelastet.

Im Segment Handel werden Umsätze mit diversen Chemieproduktgruppen getätigt. Die Palette ist so vielfältig wie der Einsatz der Produkte. Brillante Farben, schonend reinigende Flüssigwaschmittel oder

die Keimbehandlung von Wasser – dies sind nur einige Beispiele für die Einsatzgebiete chemischer Vor- und Zwischenprodukte. Die Auswirkungen der hohen Rohstoff- und Ölpreise sowie des starken Euros haben zu einem leichten Umsatzrückgang von 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geführt, sodass dieses Segment einen Umsatz in Höhe von 45.717 TEUR erreichte.

### Ergebnisentwicklung

In der Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2008 erwirtschaftete der HANSA KONZERN ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 4.708 TEUR, im Vergleich zum EBIT der HANSA GROUP AG im Vorjahr von 2.619 TEUR.

Bereinigt um den aus dem Erwerb der WIBARCO resultierenden Sondereffekt, der Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven, würde das EBIT des Konzerns 5.642 TEUR betragen. Diese wirkt sich mindernd auf die Kapitalrendite aus, obwohl durch die Aufdeckung und deren Abschreibung die operative Performance nicht verändert wird. Um die operative Entwicklung des HANSA KONZERNs transparent und vergleichbar darzustellen, ist eine Bereinigung des Ergebnisses um die Abschreibung auf die stillen Reserven aus der PPA sinnvoll.

Der Materialaufwand in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres war, trotz steigender Preise, mit 99.167 TEUR oder einer Materialeinsatzquote von 79 Prozent erfreulich rückläufig. So betrug diese im ersten Halbjahr 2007 bei HANSA GROUP AG noch 86 Prozent. Zurückzuführen ist diese Verbesserung auf die Steigerung des Produktionsumsatzes. Weiterhin leisteten dazu bessere Einkaufsbedingungen und optimierte Kundenbeziehungen ihren Beitrag.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Zuge der WIBARCO-Integration wie geplant auf insgesamt 5.258 TEUR im Vergleich zu 2.552 TEUR im ersten Halbjahr 2007.

Der Zinsaufwand erhöhte sich im Zuge der Projektfinanzierungen der Tankerweiterung und der Sulfieranlage, war aber auch getrieben durch die Inanspruchnahme von Kreditlinien aufgrund der Geschäftsausweitung.

Die positive Geschäftsentwicklung spiegelt sich auch im Ergebnis je Aktie wider. Lag es im Vorjahresvergleich noch bei 0,01 Euro je Aktie, betrug es zum 30. Juni 2008 0,03 Euro je Aktie.

### Vermögens- und Finanzlage

Am Ende des ersten Halbjahres 2008 weist der HANSA KONZERN eine konsolidierte Bilanzsumme von 177.929 TEUR im Vergleich zu 167.712 TEUR zum 31. Dezember 2007 aus. Die Zunahme auf der Aktivseite resultiert zum einen aus einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung und zum anderen aus einem Anstieg der Sachanlagen. Hier spiegeln sich das Tankprojekt in Duisburg und die Investitionen in der Sulfieranlage in Ibbenbüren wider. Die Passivseite weist im Gegenzug eine Erhöhung der Bankverbindlichkeiten sowohl im Kurz- als auch im Langfristbereich aus.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2008 leicht auf 44.539 TEUR im Vergleich zu 42.828 TEUR am Ende des Jahres 2007. Aufgrund der höheren Bilanzsumme reduziert sich die Eigenkapitalquote leicht von 26 Prozent auf 25 Prozent zum Halbjahr 2008.

Zum 30. Juni 2008 verfügt der HANSA KONZERN über Bankguthaben in Höhe von 2.170 TEUR. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich hier lediglich um eine Stichtagsbetrachtung handelt.

### Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in Höhe von 7.236 TEUR getätigt. Neben einem geringen Anteil an Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen flossen die restlichen Mittel in die Großprojekte Ausbau der Tankkapazitäten in Duisburg und Bau der Sulfieranlage in Ibbenbüren.

### Auftragslage und Entwicklung von Kosten und Preisen

Die sich Ende des Jahres 2007 abzeichnende positive Auftragslage schlug sich in der Erhöhung der Umsatzerlöse nieder. Vor dem Hintergrund der Vollausslastung der Produktionskapazitäten geht das Management von einer anhaltenden guten Auftragsituation aus.

Laut VCI lagen die Preise für Chemikalien im ersten Halbjahr 2008 durchschnittlich um 3,5 Prozent höher als im Vorjahr. Die weiter gestiegenen Kosten auf der Beschaffungsseite konnten nur teilweise oder zeitverzögert an die Kunden weitergegeben werden. Insgesamt betrachtet wird der Umsatzzuwachs im Jahr 2008 mehr auf der Preisentwicklung als auf der Entwicklung der Absatzmengen basieren.

### Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 beschäftigt der HANSA KONZERN insgesamt 190 Mitarbeiter. In Duisburg, Düren und Berlin zählen 111 Personen zur HANSA GROUP AG (Vorjahreszeitraum: 113). Weitere 79 Mitarbeiter sind am Industriestandort Ibbenbüren tätig.

### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind die Hansa Chemie International AG, deren Tochterunternehmen sowie der Aufsichtsrat und Vorstand der HANSA GROUP AG. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie mit fremden Dritten üblich sind.

Am 18. Dezember 2007 ist es zum Verkauf der geleasteten Betriebsimmobilie in Münster gekommen. Im Zuge dieser Abwicklung wurde der Leasingvertrag mit einem Restvolumen von über 13.000 TEUR aufgehoben. Bei der Transaktion entstand ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 1.350 TEUR, der vereinbarungsgemäß zwischen HANSA GROUP AG (als Leasingnehmer) und Hansa Chemie International AG (als Mitverpflichteter) jeweils zur Hälfte aufgeteilt wurde. Der Anteilsbetrag wurde an Hansa Chemie International AG am 30. Juni 2008 zahlungswirksam übertragen.

### Besondere Ereignisse vor und nach Ablauf des Berichtszeitraums

Bereits im Konzernanhang 2007 unter Textziffer 28) wurde auf wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag hingewiesen. Zum Berichtszeitpunkt sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### Risikobericht

In einem insbesondere seit Jahresbeginn durch drastisch gestiegene Energie- und Rohstoffpreise geprägten Umfeld hat sich die Nachfrage nach chemischen Produkten relativ stabil gehalten. Stellenweise sind manche Stoffe für regional tätige Unternehmen schwer und nur zu hohen Preisen erhältlich.

Die Experten prognostizieren eine weitere Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums.

Aufgrund der international guten und langjährigen Geschäftsbeziehungen sowie durch die Einhaltung unserer Geschäftsstrategie (erhöhte Präsenz in Mittel- und Osteuropa und kosteneffiziente Unternehmensstrukturen) sieht das Management in der derzeitigen Entwicklung eine Chance zur Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des HANSA KONZERNES.

Darüber hinaus hält die Geschäftsleitung aktuell an den Einschätzungen im Geschäftsbericht 2007 fest und sieht weder zusätzliche Risiken noch Chancen in Bezug auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2008.

### Prognosebericht

#### Entwicklung der Branche

Das Management geht davon aus, dass sich im weiteren Verlauf des Jahres 2008 die Rahmenbedingungen sowohl beim Handel als auch in der Produktion nicht wesentlich verschlechtern werden. Für die Zielmärkte des HANSA KONZERNES erwartet das Unternehmen eine stabile Nachfrage und damit weiterhin gutes Wachstum, wenngleich auch schwächer als in den vergangenen Monaten.

#### Geplantes Umsatz- und Ergebniswachstum

Basierend auf den genannten Prognosen und der weiter steigenden Nachfrage nach waschaktiven Substanzen erwartet das Management für das laufende Geschäftsjahr unverändert einen Umsatz in Höhe von rund 240 Millionen Euro.

Nachdem die Maßnahmen zur Stärkung der Ertragslage bereits erste Resultate zeigen, wird davon ausgegangen, dass sich diese Entwicklung im laufenden wie auch in kommenden Jahren weiter fortsetzen wird. Vor diesem Hintergrund erscheint ein Ergebnis zum Jahresende vor Steuern und Zinsen in Höhe von 8 Millionen Euro, oder bereinigt um die Abschreibung auf die stillen Reserven aus der PPA von 9,8 Millionen Euro, durchaus erreichbar.

#### Gesamtaussage

Die chemische Industrie wird, unter anderem getrieben durch die Wachstumsmärkte in Asien und Osteuropa, weiter wachsen. Der HANSA KONZERN ist gut positioniert, um an diesem Wachstum zu partizipieren und davon zu profitieren. Insgesamt sollten in den kommenden Jahren sowohl das Umsatzvolumen als auch die Ertragskraft weiter steigen.

Der Vorstand geht von einer nachhaltig günstigen Geschäftsentwicklung aus.



## KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

AKTIVA			
	Anhang	30.06.2008 in €	31.12.2007 in €
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
I. Immaterielle Vermögenswerte		5.661.561	5.899.330
II. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		374.018	381.335
III. Sonstige Sachanlagen		101.082.684	96.158.413
IV. Sonstige Finanzanlagen		148.780	159.488
V. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		404.926	282.168
VI. Latente Steuern		1.287.969	1.592.475
		<b>108.959.938</b>	<b>104.473.209</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
I. Vorräte		13.820.125	12.793.501
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		44.844.550	37.082.545
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		8.134.828	3.146.214
IV. Finanzmittel		2.169.876	10.216.415
		<b>68.969.380</b>	<b>63.238.675</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>177.929.318</b>	<b>167.711.883</b>
PASSIVA			
	Anhang	30.06.2008 in €	31.12.2007 in €
<b>EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		48.059.900	48.049.400
II. Kapitalrücklage		6.562.824	6.556.143
III. Gewinnrücklagen		-3.526.624	-3.844.644
IV. Ergebnisvortrag		-7.932.907	-15.158.356
V. Jahresüberschuss		1.375.440	7.225.449
		<b>44.538.634</b>	<b>42.827.992</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
I. Pensionsrückstellungen		3.039.750	3.433.334
II. Sonstige Rückstellungen		1.468.417	1.505.630
III. Finanzverbindlichkeiten		28.088.949	23.441.417
IV. Latente Steuern		24.224.855	24.445.126
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		290.971	0
		<b>57.112.941</b>	<b>52.825.507</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>			
I. Pensionsrückstellungen		126.704	126.704
II. Sonstige Rückstellungen		559.811	560.408
III. Sonstige Finanzverbindlichkeiten		29.177.779	21.048.816
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		40.383.175	43.191.633
V. Ertragsteuerverbindlichkeiten		4.873.634	4.628.223
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		1.156.640	2.502.601
		<b>76.277.744</b>	<b>72.058.384</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>177.929.318</b>	<b>167.711.883</b>

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2008 BIS ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

	01.01.-30.06.2008 in €	01.01.-30.06.2007 in €
1. Umsatzerlöse	124.946.869	58.729.884
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.640.612	695.856
3. Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.418.544	2.252.091
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-96.072.857	-49.419.995
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.094.034	-894.097
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.429.296	-2.230.096
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-828.293	-322.206
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.479.773	-4.798.154
<b>7. EBITDA</b>	<b>7.264.685</b>	<b>4.013.283</b>
8. Abschreibungen	-2.556.889	-1.394.003
<b>9. EBIT</b>	<b>4.707.795</b>	<b>2.619.280</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.393	115.032
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.477.634	-1.622.378
<b>12. EBT</b>	<b>2.352.554</b>	<b>1.111.934</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-977.115	-498.843
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>1.375.440</b>	<b>613.091</b>
<b>15. Ergebnis je Aktie</b>		
unverwässert	<b>0,03</b>	<b>0,01</b>
verwässert	<b>0,03</b>	<b>0,01</b>

## AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN VOM 01.01.2008 BIS ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

	01.01.-30.06.2008 in €	01.01.-30.06.2007 in €
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	460.130	73.232
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	-142.110	-29.293
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>318.021</b>	<b>43.939</b>
Jahresüberschuss	1.375.440	613.091
<b>Erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1.693.460</b>	<b>657.030</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2008 BIS ZUM 30.06.2008 NACH IFRS

	01.01-30.06.2008 in €	01.01-30.06.2007 in €
<b>PERIODENERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN</b>	<b>1.375.440</b>	<b>613.091</b>
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.556.889	1.394.003
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-431.394	-420.200
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	466.811	74.954
Sonstige Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	-420	-211
Ertragsteueraufwand/-ertrag	977.115	498.843
Zinsaufwand/-ertrag	2.355.241	1.507.346
Einzahlung aus Ertragsteuern	0	48.856
Auszahlung für Ertragsteuern	-789.578	-95.923
Auszahlung für Zinsen	-2.321.185	-1.416.433
Einzahlungen aus Zinsen	57.837	72.625
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-1.026.624	-1.468.588
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.853.898	8.255.633
Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.111.373	-22.254.082
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.808.457	4.770.206
Zunahme/Abnahme sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.054.990	-721.688
<b>CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>-13.608.588</b>	<b>-9.141.570</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-63.044	-2.560
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.173.029	-240.083
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	420	211
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen	10.707	0
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-7.224.946</b>	<b>-242.432</b>
Kapitalerhöhung aus der Inanspruchnahme von Aktienoptionen	10.500	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4.159.809	12.000.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-931.476	-1.461.238
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>3.238.833</b>	<b>10.538.762</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-17.594.701	1.154.759
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-6.908.367	-14.392.139
<b>FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>-24.503.068</b>	<b>-13.237.380</b>
- davon flüssige Mittel	2.686	4.033

## ANHANG

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2008 ist in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie von der EU übernommen wurde, und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt. Die Vorjahreszahlen sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Der Zwischenabschluss und -lagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichtes und der Ermittlung der Vergleichszahlen wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Für den vorliegenden Halbjahresabschluss wurde ein Abzinssatz für Pensionsrückstellungen von 6,4% (31. Dezember 2007: 5,4%) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Erhöhung der im Eigenkapital erfassten versicherungsmathematischen Gewinne bei Pensionsrückstellungen.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands für die Zwischenberichtsperiode erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dieser hat sich gegenüber dem Steuersatz des Vorjahres nicht geändert.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen HANSA GROUP AG, Duisburg, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren. Gegenüber dem Jahresende 2007 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

### Erfolgsunsicherheiten und Ereignisse nach Bilanzstichtag

Am 18. Dezember 2007 ist es zum Verkauf der geleasten Betriebsimmobilie in Münster gekommen. Im Zuge dieser Abwicklung wurde der Leasingvertrag mit einem Restvolumen von über 13.000 TEUR aufgehoben. Bei der abschließenden Transaktion im ersten Halbjahr 2008 entstand für die HANSA GROUP AG ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 675 TEUR.

Die Gewährleistungsbürgschaft des Bauunternehmens gegenüber HANSA GROUP AG, die im Zusammenhang mit aufgezeigten Mängeln an dem o.g. Produktions- und Verwaltungsgebäude in Münster steht, bleibt bis zur abschließenden Abnahme (bis 31. Oktober 2008) bestehen.

### Vermögens- und Finanzlage

Am Ende des ersten Halbjahres 2008 weist der HANSA KONZERN eine konsolidierte Bilanzsumme von 177.929 TEUR im Vergleich zu 167.712 TEUR am 31. Dezember 2007 aus. Die Zunahme auf der Aktivseite resultiert zum einen aus einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferung und Leistung und zum anderen aus einem Anstieg der Sachanlagen. Hier spiegeln sich das Tankprojekt in Duisburg und die Investitionen in der Sulfieranlage in Ibbenbüren wider. Die Passivseite weist im Gegenzug eine Erhöhung der Bankverbindlichkeiten sowohl im Kurz- als auch im Langfristbereich aus.

Wie bereits im Konzernabschluss 2007 angekündigt, wurde zur Stärkung der Liquidität des HANSA KONZERNs für beide Gesellschaften (Hansa und WIBARCO) ein Factoringvertrag mit Coface Finanz GmbH unterzeichnet. Die Tochtergesellschaft WIBARCO hat mit dem Factoring, das nun einen Rahmen von 15 Millionen Euro ausweist, seit Juni 2008 begonnen.

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen sind aufgrund des gestiegenen langfristigen Zinsniveaus deutlich gesunken.

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt:

	Grundkapital in €	Kapitalrücklage in €	Gewinnrücklagen in €	Ergebnisvortrag in €	Jahresergebnis in €	Eigenkapital Gesamt in €
<b>Stand 1.1.2007</b>	<b>48.049.400</b>	<b>6.537.927</b>	<b>-3.948.403</b>	<b>-16.897.516</b>	<b>1.739.159</b>	<b>35.480.568</b>
Aktienoptionsprogramm	0	1.722	0	0	0	1.722
SORIE	0	0	43.939	0	0	43.939
Konzernergebnis	0	0	0	1.739.159	-1.126.068	613.091
<b>Stand 30.06.2007</b>	<b>48.049.400</b>	<b>6.539.649</b>	<b>-3.904.464</b>	<b>-15.158.356</b>	<b>613.091</b>	<b>36.139.320</b>
<b>Stand 01.01.2008</b>	<b>48.049.400</b>	<b>6.556.143</b>	<b>-3.844.644</b>	<b>-15.158.356</b>	<b>7.225.449</b>	<b>42.827.992</b>
Aktienoptionsprogramm	10.500	6.681	0	0	0	17.181
SORIE	0	0	318.021	0	0	318.021
Konzernergebnis	0	0	0	7.225.449	-5.850.009	1.375.440
<b>Stand 30.06.2008</b>	<b>48.059.900</b>	<b>6.562.824</b>	<b>-3.526.624</b>	<b>-7.932.907</b>	<b>1.375.440</b>	<b>44.538.634</b>

Bis zum 30. Juni 2008 erhöhte sich das gezeichnete Kapital (Grundkapital) von 48.049.400 auf 48.059.900 nennbetragslose Stückaktien. Bis Ende Juli 2008 dann um weitere 18.000 Stückaktien auf nun insgesamt 48.077.900 Stückaktien. Die Änderung wurde hervorgerufen durch die Ausgabe von 28.500 Aktien aus dem bedingten Kapital zur Bedienung des HANSA GROUP AG-Aktienoptionsplans.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr EUR 48.077.900,00 und ist eingeteilt in 48.077.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennwert. Es handelt sich dabei um stimmberechtigte Aktien der gleichen Aktiengattung. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Die Gesellschaft hält derzeit keine eigenen Aktien.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 17. August 2009 das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von neuen Inhaberaktien als Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage einmalig oder mehrfach zu erhöhen, jedoch höchstens um insgesamt EUR 24.024.700.

Mit dem Beschluss vom 24. August 2007 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu EUR 23.381.200,00 durch Ausgabe von neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital III).

Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 28. August 2012 Genussrechte, die nicht mit Wandlungs- und Optionsrechten auf Aktien der Ge-



sellschaft verbunden sind, bis zu einem Betrag von insgesamt 40.000 TEUR zu begeben. Die Genussrechte können auch gegen die Bareinlage begeben werden und sowohl auf den Inhaber als auch auf den Namen lauten.

Bis zum 16. Dezember 2009 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien mit einem Anteil von bis zu 10 Prozent am Grundkapital zu erwerben. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, erworbene eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder sonstige Vermögensgegenstände anderer Unternehmen gegen Überlassung eigener Aktien zu verwenden.

In der Vergangenheit wurden Aktienbezugsrechte an Mitarbeiter der HANSA GROUP AG ausgegeben. Diese ermöglichen einen verbilligten Erwerb von Aktien. Per 31. Dezember 2007 bestanden insgesamt 30.900 Bezugsrechte zum Erwerb von 30.900 nennwertlosen Inhaberstückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00.

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass auch in Zukunft die Schuldentilgungsfähigkeit und die finanzielle Substanz des Konzerns erhalten bleiben.

### Ertragslage

Der Umsatz des HANSA KONZERNS stieg gegenüber dem Vorjahr um 66.217 TEUR. Das gute Wachstum ist nicht allein aufgrund der Veränderung im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Im Vorjahreszeitraum hat die HANSA GROUP AG einen Umsatzzuwachs von 23 Prozent erzielt.

Die Materialeinsatzquote konnte ebenfalls zum Vorjahr verbessert werden, und zwar von 86 Prozent auf 79 Prozent. Gründe dafür sind der erhöhte Anteil des Produktionsumsatzes, bessere Einkaufsbedingungen sowie optimierte Kundenbeziehungen.

Der Personalaufwand hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht, allerdings bedingt durch die Sechsmonatsberücksichtigung der WIBARCO GmbH.

Der Zinsaufwand hat sich ebenfalls erhöhend verändert, jedoch völlig planmäßig aufgrund der Projektfinanzierungen und der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

Zum 30 Juni 2008 erwirtschaftete der HANSA KONZERN ein EBIT in Höhe von 4.708 TEUR. Die Vergleichbarkeit zum EBIT des Vorjahres ist nicht direkt möglich, da die erst zum 01. Dezember 2007 vollkonsolidierte Tochtergesellschaft WIBARCO im EBIT zum 30 Juni 2007 nicht berücksichtigt ist. Bereinigt um die Abschreibung auf die aus der Kaufpreisallokation (PPA) aufgedeckten stillen Reserven, würde das EBIT sogar 5.642 TEUR betragen.

## Segmentberichterstattung

	SEGMENT PRODUKTION/ DIENSTLEISTUNG		SEGMENT HANDEL		KONSOLIDIERUNG		KONZERN	
	2007 in TEUR	2008 in TEUR	2007 in TEUR	2008 in TEUR	2007 in TEUR	2008 in TEUR	2007 in TEUR	2008 in TEUR
Außenumsätze	11.806	84.346	46.924	45.717	0	-5.116	58.730	124.947
Abschreibungen	909	2.141	485	416	0	0	1.394	2.557
Segmentergebnis	524	2.046	2.095	2.780	0	-118	2.619	4.708
Segmentvermögen	25.339	118.615	99.834	91.690	0	-33.664	125.173	176.641
Segmentschulden	11.036	43.844	42.138	42.973	0	-901	53.174	85.916
Segmentinvestitionen	243	7.354	0	0	0	-118	243	7.236

### Angaben über Beziehungen zu nahe- stehenden Unternehmen und Personen

Neben der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaft Chemische Fabrik WIBARCO GmbH, Ibbenbüren, steht die HANSA GROUP AG in Ausübung ihrer normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren und mittelbaren Beziehungen mit nahe-  
stehenden Unternehmen. Alle Geschäfte mit nahe-  
stehenden Unternehmen sind unverändert auf Grund-  
lage internationaler Preisvergleichsmethoden gemäß  
IAS 24 zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie  
auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Weitergehende Informationen zu nahestehenden  
Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang  
zum 31. Dezember 2007 im Rahmen der „Sonstigen  
Erläuterungen“ sowie im Konzernzwischenlagebericht  
zum Halbjahr 2008 enthalten.

### Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Gegenüber den im Konzernabschluss zum  
31. Dezember 2007 beschriebenen Eventual-  
forderungen und Eventualverbindlichkeiten ergaben  
sich bis zum 30. Juni 2008 keine wesentlichen  
Veränderungen.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Münster, den 29. August 2008

HANSA GROUP AG

Der Vorstand



Zolfaghar Alambeigi



Peter J. Bergsteiner



Jean-Pierre Hedayat



Thomas Pfisterer

## KONTAKT / IMPRESSUM



### Kontakt

#### **Investor Relations**

Peter J. Bergsteiner  
Finanzvorstand

HANSA GROUP AG  
Wanheimer Str. 408  
47055 Duisburg  
Tel.: +49 (0)203 73804-0  
Fax: +49 (0)203 73804-999

### Impressum

#### **Redaktion**

HANSA GROUP AG

#### **Designkonzept/Realisation**

ican GmbH, Duisburg

#### **Fotografie**

HANSA GROUP AG  
ican GmbH, Duisburg



**HANSA GROUP AG**  
Berlin



**WIBARCO GmbH**  
Ibbenbüren



**HANSA GROUP AG**  
Münster



**HANSA GROUP AG**  
Duisburg



**HANSA GROUP AG**  
Düren



**HANSA GROUP AG**

Wanheimer Straße 408  
47055 Duisburg  
Tel.: +49 (0)203 73804-0  
Fax: +49 (0)203 73804-999  
Email: [info@hansagroup.de](mailto:info@hansagroup.de)  
Internet: [www.hansagroup.de](http://www.hansagroup.de)